

	Anfragen-Nr.	
	AF-0226/2022	

Anfrage

Gisela Rexrodt
Vorsitzende der FDP-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion - Eigenanteil der Investitionen aus 2021

I. Sachverhalt

Aus der Bewerbungsrede von Frau Katja Wolf zur Nominierung als OB-Kandidatin vom 10.12.2011: „Ich gebe zu: Matthias Doht ist für mich eine menschliche Enttäuschung. Er stolziert durch die Stadt und haut sich selbst für die tollen Investitionen während seiner Amtszeit auf die Schulter. Über 50 Millionen Euro. Na dann schauen wir doch mal hin. Die Opelbrücke: Wer hat sie bezahlt? Das Land. Die Berufsschule und die Wartburgschule. Wer bezahlt? Zu weit über 90 Prozent zahlen Land und Bund. Sich alles bezahlen lassen und dann so tun, als hätte man selbst dafür Geld ausgegeben, ist nicht redlich. Redlichkeit und Transparenz sind nicht die Stärken eines Matthias Doht.“ In der Pressemitteilung vom 17.12.2021 zieht die Oberbürgermeisterin im Jahresrückblick Bilanz nur für das Jahr 2021 und nennt Zahlen und Fakten zu einzelnen Investitionen.

- 8,4 Mio. € Sanierung Mosewaldschule
- 6,2 Mio. € Erweiterung und Sanierung Goethesporthalle
- 2,23 Mio. € Ausbau und Neugestaltung Marienstraße
- 2,1 Mio. € Ausbau KiTa Spatzennest
- 1,13 Mio. € SicherungWartburgauffahrt
- 1,84 Mio. € Digitalpakt Schulen
- 4,5 Mio. € Rechenzentrum Schmalkalden- Meiningen
- 15 Mio. € Breitbandausbau

II. Fragestellung

In welcher Höhe belief/beläuft sich der Eigenanteil der Stadt Eisenach für diese Investitionen und in welcher Höhe wurden diese Investitionen durch wen gefördert? (Bitte Einzelaufstellung zu den oben genannten Investitionen.)

Gisela Rexrodt
Vorsitzende der FDP-Stadtratsfraktion